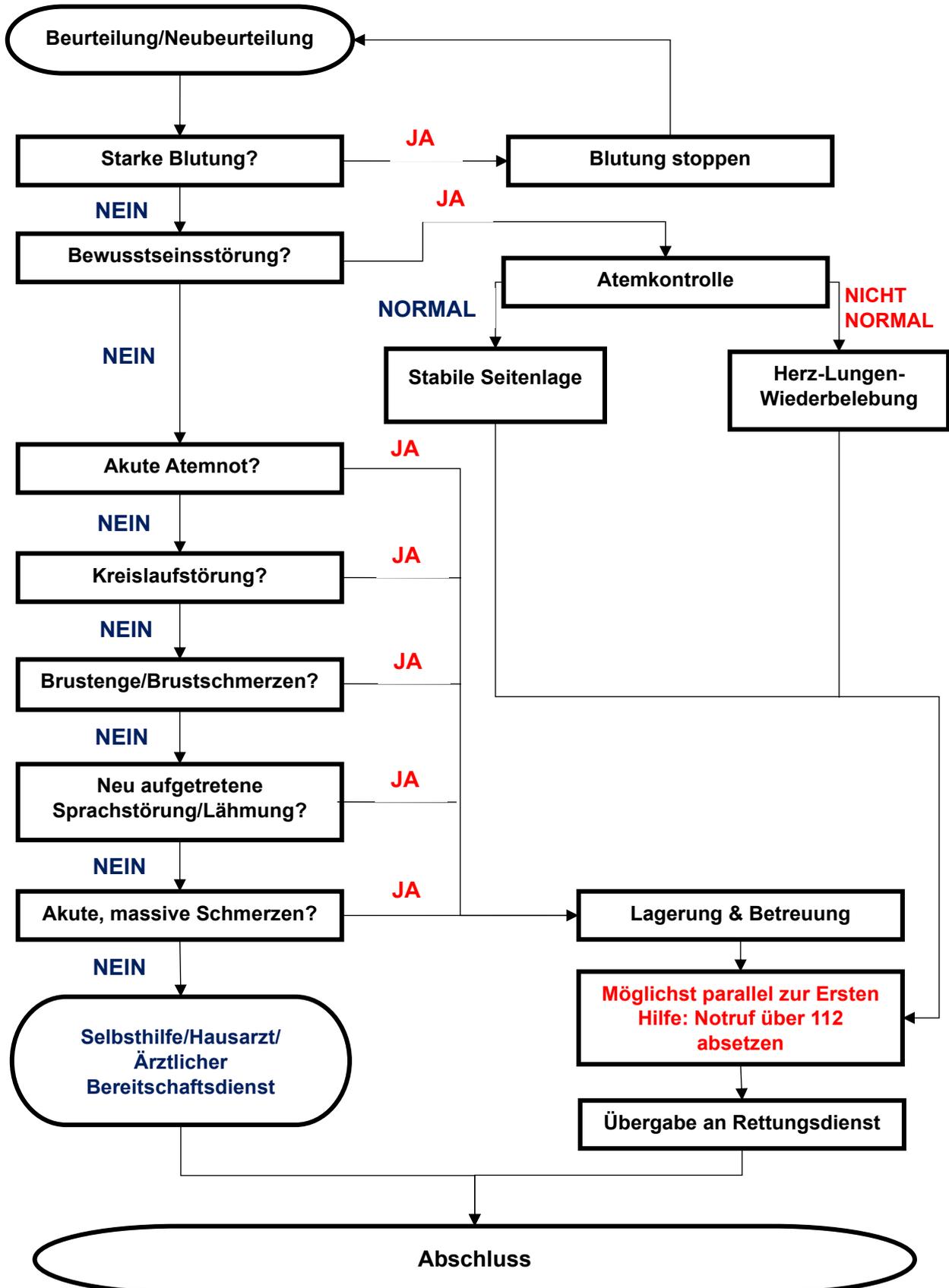


## Handlungsempfehlungen für das Erkennen eines Notfalls durch Ersthelfer



**HINWEIS: Nur zur Veranschaulichung, NICHT zur Anwendung/Entscheidungsfindung. Haftung ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.**

Stand 16.02.2024

© 2024 SaniOnTheRoad.

## Erläuterungen zu den Handlungsempfehlungen

### Starke Blutung

Eine Blutung ist dann „stark“, wenn sie

- Spritzend ist (arterielle Blutung)
- Mit üblichen Maßnahmen der Ersten Hilfe (Druckverband) nicht zu stoppen ist

### Atemkontrolle bei Bewusstlosigkeit

Eine bewusstlose Person, die *nicht normal atmet* (darunter fällt auch eine „Schnappatmung“ mit extrem langsamen, vereinzelt Atemzügen) ist reanimationspflichtig. Es ist umgehend eine Herz-Lungen-Wiederbelebung zu beginnen.

### Akute Atemnot

Hierunter fallen insbesondere

- Massive Luftnot in Ruhe
- Luftnot mit auffälligen Atemgeräuschen (Pfeifen, Rasseln, Brummen, Brodeln)
- Blaufärbung der Haut („Zyanose“), insbesondere an den Lippen erkennbar
- Extrem langsame oder extrem schnelle Atmung

### Kreislaufstörung

Hierunter fällt insbesondere die Kombination aus Blässe und Kaltschweißigkeit als Anzeichen eines Schocks.

### Massive Schmerzen

Schmerzen sind dann als „massiv“ einzustufen, wenn

- Die Schmerzen subjektiv unaushaltbar sind,
- Der Betroffene nicht mehr kooperieren oder einfache Anweisungen befolgen kann,
- Eine entsprechende Begleitsymptomatik (Unruhe, Verzweiflung, Weinen, Schreien...) vorliegt.

### Selbsthilfe, Hausarzt und ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Fällen, die keine akuten Notfälle sind, können nach eigenem Ermessen zunächst Selbsthilfemaßnahmen angewendet werden.

Ist eine weitergehende Behandlung notwendig, ist der Hausarzt zu verständigen.

Bei dringend behandlungsbedürftigen Problemen außerhalb der Sprechstundenzeiten kann der ärztliche Bereitschaftsdienst verständigt werden (Tel. **116117**, ohne Vorwahl).